

17. April 2015

# Dreieich Zeitung

STADTNACHRICHTEN MÖRFELDEN-WALLDORF

## Freie Wähler fordern Notdienste "Kita-Streik auf Rücken der Eltern ausgetragen"

MÖRFELDEN-WALLDORF. Dass in der vorigen Woche tausende Erzieherinnen in Kindertagesstätten landauf, landab in einen Warnstreik getreten waren, stößt auf Zustimmung bei den örtlichen Freien Wählern (FW). "Forderungen nach statusverbessernden Einkommenserhöhungen sowie nach einer Aufwertung der Arbeit im Sozial- und Erziehungsdienst sind absolut berechtigt", findet Burkhard Ziegler, der die selbst ernannte "Alternative zu den etablierten Parteien" im vergangenen November aus der Taufe gehoben hatte.

Nicht nachvollziehen kann der FW-Vorsitzende allerdings, dass die Folgen des frühzeitig angekündigten Streiks "ausschließlich auf dem Rücken der Eltern ausgetragen werden". Denn die Erziehungsberechtigten müssten die Streiktage wegen einer Änderung der städtischen Kita-Satzung voll bezahlen, wettet Ziegler und zitiert zum Beweis die entsprechende Passage: "Die Gebührenpflicht besteht auch für die Zeit einer vorübergehenden Schließung der Kindertagesstätte (zum Beispiel bei Ferien, Feiertagen, Streik, höherer Gewalt)."

Vor diesem Hintergrund fordert Mörfelden-Walldorfs jüngste politische Kraft in Person von Burkhard Ziegler die Stadtverwaltung auf, zumindest "Notdienste und Notfallnummern für die vom Streik betroffenen Eltern einzurichten".

Im Übrigen weist der FW-Frontmann darauf hin, dass die offenen Gesprächsabende seiner Gruppierung künftig immer am letzten Mittwoch eines Monats über die Bühne gehen werden. Die nächste derartige Veranstaltung steigt folglich am 29. April ab 19.30 Uhr im Restaurant "Ciao", Aschaffener Straße 14-18, interessierte Gäste sind herbei willkommen. Weitere Infos sind im Internet ([www.fw-mw.de](http://www.fw-mw.de)) erhältlich. (hs)

---

**Herausgeber:**

Dreieich-Zeitung  
Günther Medien GmbH

**HOTLINES**

**Anzeigen:** 06106/28390-21  
**Redaktion:** 06106/28390-50

---